(Fortsetzung von S. 504)

Sammlungen von den neuen Maßnahmen erfuhren, für die sie zum gleichen Zeitpunkt bereits Partei ergreifen sollten.

Bilden und erziehen

In seinem Interview nennt Genosse Walter Ulbricht als wichtigste Aufgabe, das Bildungsniveau der Parteimitglieder und aller Werktätigen weiter zu erhöhen, ihre politische Standhaftigkeit ständig zu festigen und so jeden einzelnen noch besser zu schöpferischer Tätigkeit und exakter Verwirklichung der Parteibeschlüsse zu befähigen. Neues marxistisch-leninistisches Wissen eignen sich die meisten unserer Genossen vor allem im Parteilehrjahr an. Ich bin selbst als Zirkelleiter tätig und arbeite eng mit den drei Propagandisten zusammen, die weitere Zirkel in unserer APO leiten.

Es gehört zu unseren Leitungsmethoden, Verlauf und Ergebnisse des Parteilehrjahres regelmäßig in der gesamten Leitung einzuschätzen. Ebenso wichtig aber ist, die Propagandisten bei der Vorbereitung auf die einzelnen Zirkelabende zu unterstützen. So erörtern wir in persönlichen Gesprächen beispielsweise, welche politischen Grundfragen im Zusammenhang mit ganz spezifischen Aufgaben unseres Rohrwerkes oder mit aufgetretenen Diskussionen im nächsten Zirkel geklärt werden müßten.

Dazu ein Beispiel: Um Engpässe in der Volkswirtschaft schneller überwinden zu helfen* hat sich unser Betrieb im sozialistischen Wettbewerb das Ziel gestellt, über die Kennziffern des Volkswirtschaftsplanes hinaus die Produktion einiger Erzeugnisse zu erhöhen. Unser Rohrwerk ist daran maßgeblich beteiligt, obwohl wir uns außerordentlich anstrengen müssen, um den Lieferplan zu erfüllen. Ohne Sonderschichten, die wir schon seit März fahren, können wir die vorhandenen Sortimentslücken nicht schließen. Nun aber erwägen sowohl einige Genossen als auch parteilose Kollegen, ob die Anforderungen nicht zu hoch seien.

Die APO-Leitung beschäftigt sich regelmäßig mit solchen Auffassungen und erarbeitet sich dazu selbst entsprechende Argumentationen. Wir beweisen beispielsweise, warum wir uns das Tempo unserer Entwicklung nicht beliebig aussuchen können, warum der Klassenkampf unbedingte Plantreue erfordert. Wir zeigen, was unsere zusätzlich zum Plan übernommene Verpflichtung für die Volkswirtschaft bedeutet und welche Verantwortung unser Rohrwerk dafür trägt, daß der gesamte Volkswirtschaftsplan erfüllt werden kann.

Ich halte es für angebracht, die Propagandisten bereits vor den Zirkelabenden sowohl mit den jeweils typischen Meinungen als auch mit den dazu erarbeiteten Argumentationen vertraut zu machen. Sie können diese in ihre Seminarpläne einordnen und die Zirkelteilnehmer fundierter mit Argumenten und Fakten ausrüsten. Auf diese Weise werden Theorie und Praxis zweckmäßig aufeinander abgestimmt. Das schließt ein, die Teilnehmer nach dem Erarbeiten der theoretischen Grundlagen unter anderem zu der persönlichen Schlußfolgerung anzuregen, sich mit ganzer Kraft beispielhaft für die tägliche Planerfüllung einzusetzen und allen Hemmnissen entschieden entgegenzutreten,

Bildung und Erziehung werden auf diese Weise eng miteinander verbunden, öfter als bisher wurden in den zurückliegenden Monaten einige im Parteilehrjahr aufgeworfene Probleme in den Parteigruppen- oder Mitgliederversammlungen weiter diskutiert. Als beispielsweise Lenins Lehre über die Steigerung der Arbeitsprodukti-

DER Leser HAT DAS WORT

Fruchtbare Zusammenarbeit

Einen festen Platz im gesellschaftlichen Leben hat die Ge-' Seilschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft im Kreis Oschatz erobert. Rund 100 Grundeinheiten der DSF und Brigaden haben bisher am Wettbewerb „Stafette der Freundschaft'[4] teilgenommen.

Lenins Geburtstag war auch für die Grundeinheit der DSF aus der LPG „Ernst Thälmann" und für die Grundeinheit der DSF im Wohnbezirk 7. „Juri Gagarin", erster Höhepunkt. Zwischen diesen beiden Grundeinheiten hat sich in den letzten Monaten eine erfreulich gute Zusammenarbeit entwickelt. Zwei gemeinsame Großveranstaltungen fanden statt, an denen jeweils mehr als 100 Bürger teilgenommen haben.

In kleineren Veranstaltungen, mit einem Teilnehmerkreis von mehr als 50 Personen, wurden Dia-Tonvorträge gehalten. Auch Freundschaftstreffen mit sowjetischen Genossen wurden durchgeführt.

Dank der guten Freundschaftsarbeit hat sich die Mitgliederzahl der Grundeinheit der DSF in der LPG „Ernst Thälmann" merklich erhöht.

Günther Heinitz
Mitglied des Kreisvorstandes der DSF Oschatz